

Fam. Hans-Georg Hoprich  
Josef Reichlgasse 7  
A-7000 Eisenstadt  
AUSTRIA  
Tel.: +43-(0)2682-76021  
Fax: +43-(0)2682-63740  
Mobil: +43-(0)664-55 44 021

E-Mail: HansMaggiHoprich@aon.at  
SKYPE ID: HansMaggiHoprich  
Internet: www.DMGint.de  
www.beg.or.at  
<http://hoprich.beeeplog.de/blog.pl?blogid=78401&sess>  
[www.johannes-rebmann-stiftung.de/de/missionare/hoprich.html](http://www.johannes-rebmann-stiftung.de/de/missionare/hoprich.html)

<:;> <:;> <:;> <:;> <:;> <:;>  
BURGENLAND NEWS  
>:< >:< >:< >:< >:< >:<

Oktober 2007

Liebe Freunde,

In KONTAKT bleiben...– DAS ist ein großer Wunsch von uns!

- mit unserem „Arbeitgeber“ im Himmel
- mit Euch
- mit unserer wachsenden Familie
- mit unseren Kollegen
- zu unseren österreichischen Gemeinden
- zu unseren österreichischen Missionaren, Kurzzeitlern
- mit unseren Partnerorganisationen
- mit den Menschen in unserem Umfeld

In KONTAKT mit unserem „Arbeitgeber“ im Himmel...

Ein herzliches Verlangen nach Gemeinschaft mit uns, das hat unser Herr Jesus! Diesen KONTAKT in der Tiefe zu pflegen, ist nicht immer ganz einfach in den vielschichtigen Herausforderungen unseres Alltags! Umso dankbarer waren wir für das Geschenk der „Stillen Woche – Time Out“ in Rasa, Tessin (5.–12. Mai), Was für ein Platz, weit ab von der Geschäftigkeit des täglichen Lebens, ein Ort der Ruhe und Begegnung zur Vertiefung unserer Beziehung mit dem lebendigen Gott. Erfrischt und gestärkt, mit Zwischenstation beim Gemeindetag im Vorarlberg, kehrten wir zurück ins Burgenland.

**Apropos Burgenland...** Eine ganze Zeit lang haben wir uns bemüht, andere Einsatzplätze und Möglichkeiten zur Mitarbeit in verschiedenen Gemeinden auszukundschaften – bis hin nach Oberösterreich! Trotz viel Gebet à KONTAKT nach oben – und etlichen positiven Gesprächen à KONTAKT mit „Gottes Bodenpersonal“, trotz wärmstem Eingeladen Sein – wuchs eher die Gewissheit, vorerst in Eisenstadt zu bleiben und die wertvollen KONTAKTE, die in den über neun Jahren gewachsen sind, zu pflegen, so, wie unsere Zeit das eben zulässt. Darüber haben wir jetzt Frieden, sind aber dennoch offen, falls es heißt: „Weiterziehen!“ Unseren Dienst in Bezug auf Weltmission von Österreich aus können wir ohne Schwierigkeiten auch weiterhin von unserem bisherigen Domizil aus machen. **BITTE BETET mit uns für eine geeignete – günstigere – Wohnmöglichkeit, jetzt nachdem Benjamin und David schon länger ausgezogen sind!**

Dass IHR mit uns in KONTAKT bleibt...

Das merken wir besonders deutlich, nachdem das letzte Gebetsanliegen auf unserem letzten Rundbrief: „24. – 26. August Gemeindefreizeit Kreuzkirche D-Leichlingen“, hinter uns liegt. Schon haben sich einige von Euch bei uns gemeldet und gefragt, wie es jetzt bei uns weitergeht...? Es ist uns ein großes Bedürfnis, Euch, die Ihr uns mit so viel Treue und Engagement unterstützt, von ganzem Herzen zu DANKEN! Danken wollen wir an erster Stelle für das Wichtigste: Euer Gebet! Das hält unsere KONTAKTE geistlich lebendig. DANKEN wollen wir aber auch für **Eure fortlaufende finanzielle Unterstützung**, die uns in Zeiten wie diesen immer noch kostbarer wird! DANKEN möchten wir für jeden handgeschriebenen Brief, jedes E-Mail, jeden Anruf und jedes Fax, denn das sind uns lebendige **Beweise, dass EUCH der KONTAKT mit uns wichtig ist – DANKE!**

„KONTAKT-Angebot“

**Weil es uns weiterhin ein großes Anliegen ist, mit Euch in möglichst engem KONTAKT zu bleiben, möchten wir Euch folgendes Angebot machen: Solltet ihr in eurer Jahresplanung über ein Gemeindefreizeitwochenende nachdenken, wären wir gerne bereit, dabei mitzuarbeiten (Bibelarbeiten mit Themen eurer Wahl, Kinderarbeit etc.).**

In KONTAKT mit unserer wachsenden Familie...

Zwischenzeitlich sind alle unsere Kinder samt Schwiegerkinder hier im nördlichen Burgenland wohnhaft. UND: der 1. Juni 2007 wird uns immer in Erinnerung bleiben, denn seither sind wir Großeltern! **TIMO IMMANUEL HOPRICH**, der Sohn von **DAVID** und **CLAUDIA** kam pünktlich neun Monate nach deren Flitterwochen per Kaiserschnitt im Eisenstädter Spital auf die Welt (3240 gr., 50 cm groß). Was für ein fröhliches, sonniges Kerlchen!

**BENJAMIN** ist gerade in Spanien eingesetzt, er taucht im Ebro und repariert unter Wasser, d.h., **MARIA** und er sind für mindestens drei Monate voneinander getrennt, sie wird aber für zwei Wochen zu ihm fliegen.

**SEBASTIAN** ist in der Zwischenzeit Ausfahrer für eine Biobäckerei in unserer Nähe, was ihm ganz gut gefällt, auch wenn er am frühen Morgen um 1.30 Uhr mit der Arbeit beginnen muss.

**MANUEL** hat schnell einen neuen Arbeitgeber gefunden. Durch ihn und David im aktiven Fußball ist unser Name nicht mehr unbekannt in unserer Region, oft treffen wir z.B. bei Begräbnissen auf Leute, die völlig überrascht den Zusammenhang zwischen uns und unseren Kindern herstellen.

**ANNIKA** kam vor den Sommerferien mit einem ausgezeichneten Zeugnis nach Hause. Es war ihr Wunsch, auf der Musikhauptschule weitermachen zu dürfen. Da es in Österreich keine Realschule gibt, wäre die Alternative das Gymnasium gewesen. Das sehr gute Schulsystem hier macht es aber möglich, dass die Kinder nach vier Jahren Hauptschule ohne Probleme auf einer weiterführenden Schule mit der Matura (Abitur) abschließen können.

Soweit wie möglich organisieren David und Claudia nach wie vor die **Treffen der JUGENDGRUPPE!** Im August waren alle für fünf Tage zusammen in der Steiermark. **BITTE BETET**, dass sich weitere Mitarbeiter finden lassen!

Der KONTAKT mit den fünf Kollegen...

...vom „Arbeitszweig Auslandsmission (AZ-AM)“ soll gepflegt werden in unseren regelmäßigen Beratungen in Teamsitzungen, übers Telefon und Internet. Momentan sind wir am Planen unserer nächsten **AZ-AM-Klausur (19. – 21. Oktober)**, auf der wir gemeinsam herausfinden wollen, WAS wir bisher erreichen konnten – WO wir stehen – WELCHE Prioritäten wir vor Gott für die Zukunft setzen sollen. Vor uns steht die Weihnachtspaketaktion „HOFFNUNG UND FREUDE '07, die das dritte Jahr nach **Lodz, Polen** geht. Im vergangenen Jahr wurden über 9.000 Pakete für jung und alt gesammelt. **Hans-Georg wird an der Verteilfahrt (15.-21. Dez.)** teilnehmen.

## Persönliche KONTAKTE zu österreichischen Gemeinden...

...durch Predigt dienste, oder einfach bei den Aussendungsgottesdiensten dabei zu sein, aber vor allem Gemeinde- Wochenenden bzw. -, Freizeiten schaffen einen wunderbaren Zugang zu Jung und Alt! Wir freuen uns sehr über diese vielfältigen Möglichkeiten. Dazu kommt noch das eine oder andere Frauenfrühstück in Österreich und darüber hinaus. Auf einer dieser Freizeiten – es ging um ein Wochenende über den Propheten Jona – kam Hans-Georg die spontane Idee, jeden Tag ein Kapitel in einem anderen österreichischen Dialekt vortragen zu lassen. Eine Teilnehmerin wurde dabei in ihrer Mundart so von Gottes Liebe angesprochen, dass sie sich noch am gleichen Tag für **ein Leben mit Jesus** entschied. Sie ist bis heute aktiv in der Gemeinde!

KONTAKTE ergeben sich auch durch die Einladungen zu Frauenfrühstückstreffen. Inzwischen hat Margret ein neues Thema ausgearbeitet: „**Hauptsache g'sund, oder?**“ Wie schon beim ersten Thema („Von der Freude und den Freudelessern“) hat sie – auf unsere E-Mail-Anfrage hin – ganz viel Hilfe und tolle Ideen von Euch bekommen! **Was für ein Segen – dieser KONTAKT zu Euch!**

## KONTAKTE zu unseren österreichischen Missionaren...

...eine unserer wichtigsten und zeitintensivsten Aufgaben. Zu den fünf Familien werden in den nächsten Monaten noch Benjamins Schwiegereltern Luci und Dani Mantshev (Bulgarien) und eine weitere single Missionarin, die mit Wycliff nach Tansania ausreisen wird, dazu stoßen. Auch bei ihnen geht es um ganz wichtige KONTAKTE, nämlich zu den österreichischen Gemeinden, um Beter und Geber zu finden, also um ihren Freundeskreis aufzubauen. Das ist ein langwieriges und oft zähes Unterfangen, das viel Geduld und Ermutigung braucht. **BITTE BETET**, dass die Missionarsfamilien nicht aufgeben und dem Herrn, dem Geber aller guten Gaben vertrauen!

Über den Sommer waren wir in vielfältiger Weise damit beschäftigt, uns mit den zurückgekehrten Missionaren im Heimatdienst zum Debriefing (Nachgespräch) zu treffen. Ihre tiefgreifenden Erfahrungen bewegen uns schon sehr. In ihren Einsatzländern ist das tägliche Leben mit all den Gefahren, die lauern, eine echte Herausforderung. Deshalb haben sie auch mit manchen Ängsten zu kämpfen, fühlen sich schwach und fragen sich, welchen Unterschied ihr Dienst dort überhaupt macht... Und doch: Gott schreibt seine Geschichte mit diesen Familien!

## In KONTAKT mit vielen jungen Österreichern, die um einen Kurzeinsatz anfragen...

Wir sind einfach überwältigt! – In den letzten Monaten waren es **über zwanzig** und wir setzen alle Hebel in Bewegung, dass jeder seinen Platz findet. Meist sind es junge Erwachsene, die nach der Matura/Abitur ein Jahr oder so etwas völlig Anderes tun und diese Zeit für Gott einsetzen wollen. Jeder Einzelne von ihnen ist so wertvoll und hat seine eigene Geschichte. Sie kommen zurück, oft ein ganzes Stück reifer; die wertvolle Erfahrung des Alltags in einer fremden Kultur – weit weg von zu Hause – verändert sie tief drinnen.

**Acht davon** stehen kurz vor der Ausreise oder sind aktuell in den verschiedensten Aufgaben in Zentralasien, östl. Mittelmeerraum, im Nahen Osten, in Ecuador, Peru etc. Unser Dienst für sie besteht darin, Bewerbungsunterlagen und Referenzen einzuholen, geeignete Einsatzplätze über unsere Partnermissionen zu finden, Interviews zu führen, sie auf die unterschiedlichsten Kulturen so gut als möglich vorzubereiten, dann aktiv zu begleiten über E-Mail und SKYPE-Chat – oft bis nach Mitternacht. Jeder Einsatz ist erst mit dem Auswertungsgespräch abgeschlossen, sie erzählen uns dann sowohl von den guten, aber auch von den schwierigen Zeiten des Einsatzes – Kulturschock inbegriffen! Ein wichtiger Schritt zur Verarbeitung dieser Erfahrung.

Immer wieder neu sind wir begeistert vom Mut und der Entschlossenheit der jungen Leute und wie so ein Einsatz ihre Zukunftsperspektiven verändert! Nach ihrer Rückkehr sind sie oft bereit, mehr Verantwortung zu übernehmen. Davon profitieren besonders ihre sendenden Gemeinden. **DANKT mit uns für diese positiven Entwicklungen!**

## Der KONTAKT zu den verschiedenen internationalen Partnerorganisationen...

hat inzwischen Vertrauen bewirkt und eröffnet eine nie dagewesene Vielfalt von Einsatzplätzen auf der Basis von partnerschaftlichen Vereinbarungen.

## In KONTAKT mit den Menschen in unserem Umfeld:

In den extrem heißen Sommermonaten hatten wir innerhalb weniger Wochen gleich sieben Begräbnisse zu halten, das hieß für uns jedes Mal viel Zeit mit den Angehörigen zu investieren – Stunden intensiven Zuhörens. Immer wieder sind wir neu geschockt, mit wie wenig Inhalt und Ziel die Menschen sich im Leben zufrieden geben! „Schafe, die keinen Hirten haben!“ Wir gehen oft sprachlos aus den Trauerhäusern, überwältigt von einer ganz anderen Art der Trauer, nämlich von der Verlorenheit und Hilflosigkeit der Hinterbliebenen! Einmal wieder **möchten wir Euch herzlich BITTEN, dafür zu beten**, dass die Botschaft des ewigen Lebens in den Traueransprachen die Herzen der zahlreichen Zuhörer erreicht und weiterwirkt. In diesen Tagen rief uns überraschend eine Witwe an, deren Mann wir 1999 (!! ) begraben haben. Sie wünscht sich sehr ein Gespräch mit uns...

## In KONTAKT mit unserem Terminplaner!

Auf Einladung unserer ehem. Studienkollegen, John und Claire Tang, die als Missionare in der Jugendarbeit in Mons (60 km südwestlich von Brüssel) tätig sind, flogen wir Mitte September nach Belgien, um dort bei einer großen Konferenz im Jugendprogramm mitzuarbeiten. In den letzten Tagen waren wir in Krems auf einem Weingut. Der Jungwinzer und Bankangestellte ist Christ und hatte seine Freunde zu einem **PNG-Abend** mit uns eingeladen. **Zwei Aussendungsfeiern** für unsere Kurzzeitleer, **BEG-Leitungsklausur** in Salzburg, **Besuche von Freunden** aus Österreich und Deutschland folgten, neben **Auswertungsgesprächen** mit unseren Kurzzeitleern. Am **13. Oktober** fahren wir zu einem **Missionswochenende nach Innsbruck**, ein evangelistischer PNG-Abend und Sonntagspredigt stehen dort auf dem Programm. Unsere **Bücherparty** haben wir für Ende November geplant! Am 16. und 17. November die **jährliche Delegiertenversammlung** des BEG in Schladming.

Vieles in unserem Alltag geschieht spontan und oft unerwartet. Am **Ende eines Monats sind wir jedes Mal neu erstaunt**, wie der HERR uns Freude, Weisheit und Kraft zum Tageswerk gab! Wir sind überzeugt, dass wir die Herausforderungen und intensiven Zeiten nicht bewältigen könnten, wenn unser HERR nicht auf Eure treue Fürbitte antworten würde!

**KONTAKT zu haben ist keine Einbahnstrasse! Lasst uns wissen, was Euch bewegt – kontaktiert uns! Wir freuen uns darauf!!**

Herzlichst,



Eure

Hoprichs

Deutsche Missionsgemeinschaft, Buchenauerhof, D-74889 Sinsheim, Volksbank Kraichgau, Kto.: 269 204 & DMG Stiftung: 111 1116, BLZ 672 919 00; NEU: A: Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, Bankleitzahl: 34.000, Konto Nr.: 2.675.700, IBAN: AT12 3400 0000 0267 5700, BIC: RZ OO AT 2; CH: SMG PC Nr. 80-42881-3; EU-Länder: Euro-Standardüberweisung: IBAN: DE75 6729 1900 0000 2692 04, BIC: GENODE61SSH  
Vermerk: „Für Fam. Hoprich“ VIELEN DANK FÜR EURE MITARBEIT!